

Dezember 2007

# Stadtteilzeitung Lobeda



Nummer 118 10. Jahrgang

[www.jenalobeda.de](http://www.jenalobeda.de)

## Mit ganzem Herzen beim Ehrenamt

**Weihnachten** steht vor der Tür, das Fest, das Besinnlichkeit in die Wohnzimmer bringt, ein Innehalten zum Nachdenken über das abgelaufene Jahr. Gut, wenn man eine Familie hat oder mit Bekannten die Zeit verbringen kann. Im Seniorenzentrum „Käthe Kollwitz“ denkt man in diesen Tagen an die Ehrenamtlichen, an die Menschen, die selbstlos für andere da sind, sich um Bewohner kümmern, die keine Angehörigen haben oder deren Familien weit weg wohnen. Ohne sie, so die Leiterin Marion Förste, könne vieles in der Freizeitgestaltung nicht geleistet werden.

**Marlies Rosemann** ist eine von ihnen. 2003 hat sie beim DRK eine Seniorenbegleiterausbildung abgeschlossen. Danach kam ihr gleich der Gedanke, sich im wenige Straßen entfernten Seniorenzentrum vorzustellen. Gesucht hat sie eine Tätigkeit, die sie ausfüllt und die anderen hilft. Über ein Praktikum fand sie Kontakt zu den Bewohnern, lernte ihre Bedürfnisse, ihre Wünsche kennen. „Wenn man über 50 ist, denkt man öfter mal über die Zukunft nach, was aus einem wird. Wenn ich mit Bewohnern spazieren gehe, denke ich, das hätte ich später auch gern“, sagt Marlies Rosemann, die zur Zeit im Demenzbereich tätig ist. Großes Einfühlungsvermögen ist hier gefordert, viel Flexibilität für den Zustand,

in dem sich der Kranke gerade befindet und die Fähigkeit, mit Defizi-



Die ehrenamtliche Mitarbeiterin Marlies Rosemann (links) trifft sich zum Gespräch mit der 95-jährigen Helene Bluhm im Käthe-Kollwitz-Seniorenzentrum der Diakonie Ostthüringen

ten umgehen zu können. Umgekehrt ist es nicht einfach, als Betreuerin akzeptiert zu werden. Marlies Rosemann hat das geschafft. Sie genießt hohe Wertschätzung unter den Bewohnern.

**Die Lobedaerin** ist eine von 20 Ehrenamtlichen, die regelmäßig im Seniorenzentrum „Käthe Kollwitz“ alte Menschen betreuen. Sie kommen ein- bis zweimal in der Woche und geben Gymnastikkurse, begleiten Bewohner zum Arzt und auf Spaziergängen, machen Gesellschaftsspiele oder hören einfach zu und halten die Hand. Da es sich ausschließlich um zusätzliche Angebote handelt, schaut die Psychologin des Hauses, Beate Mascher, zunächst nach der sozialen Situation der Bewohner, um zu entscheiden, wer mehr Zuwendung nötig hat.

**Mit dem Herzen** dabei ist Edeltraud Scheidig, die auf ihrem Keyboard das

Singen in den Wohngruppen unterstützt. Auch sie hat eine Seniorenbegleiterausbildung absolviert, bevor sie sich in der Schlegelstraße gemeldet hat. Zwischen 28 und 75 Jahren sind die Ehrenamtlichen und vorwiegend Frauen. Doch auch Studenten sind über längere Zeiträume gekommen, um sich für alte Menschen zu engagieren. Leiterin Marion Förste kann diese Arbeit nicht genug loben, denn „die Bewohner bekommen Zuwendung, die durch normale Pflege nicht geleistet

werden kann“. Wenn sich am 21. Dezember über 270 Senioren zur Weihnachtsfeier im Zentrum versammeln, sind auch die Ehrenamtlichen dabei.

### Weihnachtsgrüße

Wie in jedem Jahr erreichten uns zum Jahresende wieder zahlreiche Grüße an Sie, liebe Leserinnen und Leser der Stadtteilzeitung.

Stellvertretend möchten wir Ihnen an dieser Stelle die Grüße von Ortsbürgermeister Volker Blumentritt und dem Ortschaftsrat, auch im Namen der Mitarbeiterinnen des Stadtteilbüros sowie der Redaktion der Stadtteilzeitung überbringen.

Ihnen allen eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit und viel Erfolg im neuen Jahr!



## Schulstandort Karl-Marx-Allee wird ab 2010 ausgebaut



Dezernent Frank Schenker favorisiert Barrierefreiheit für das neue Gebäude. Es soll 2012 bezogen werden und das Otto-Schott-Gymnasium und die Brehmschule aufnehmen

**Im November** hat der Kulturausschuss des Jenaer Stadtrates eine richtungsweisende Entscheidung für den Schulstandort in der Karl-Marx-Allee getroffen: In die hintere Doppelschule sollen nach einer Sanierung das Otto-Schott-Gymnasium und die Brehmschule einziehen; die andere Doppelschule teilen sich Förderzentrum und Grundschule. Das mag zunächst überraschen, denn der 2005 nach monatelangem Ringen verabschiedete Schulnetzplan sah anderes vor. Doch nach einer aktuellen Analyse von Schülerzahlen und Struktur war eine neuerliche Diskussion über die Zukunft der Lobedaer Schullandschaft unumgänglich.

**Nach der ursprünglichen** Konzeption sollte das Otto-Schott-Gymnasium mit dem Förderzentrum in die Gebäude des ehemaligen Ernst-Haeckel-Gymnasiums dauerhaft einziehen. Bei der Umbauplanung durch die Architekten von KIJ stellte sich heraus, dass diese Konstellation unwirtschaftlich sei. Der zuständige Dezernent, Frank Schenker, der als ehemaliger Schulamtsleiter bestens über die Bildungslandschaft informiert ist, wollte jedoch keinesfalls die Wirtschaftlichkeit zum alleinigen Kriterium erheben und regte eine Variantendiskussion an, an deren Ende eine politische Entscheidung stehen sollte. Sein Favorit war die im Schul-

netzplan festgeschriebene Lösung, die erste barrierefreie Schule in Jena. Nach Anhörung zahlreicher Spezialisten, darunter Sozialplaner und die betroffenen Schulen, kristallisierte sich die nun einstimmig beschlossene Form heraus. Frank Schenker betonte, dass „...es sich um zwei eigenständige Schulen handelt und keinesfalls ein Gesamtschulmodell angestrebt ist. Dahingehende Befürchtungen von Lehrern und Eltern sind unbegründet“.

**Das zukünftige Gebäude** des Otto-Schott-Gymnasiums wird mit einem Fahrstuhl ausgestattet, der das angedachte barrierefreie Modell garantiert. Die Leiterin des Gymnasiums, Christiane Neuwirth, ist zunächst grundsätzlich froh, dass die Eigenständigkeit ihrer Schule erhalten bleibt. Doch die nun beschlossene Form verlangt Abstriche von ihrer Konzeption. Das auf Zweisprachigkeit und Naturwissenschaften spezialisierte Gymnasium, das mit dem Weltunternehmen Schott nicht nur der Name, sondern auch eine intensive Kooperation verbindet, arbeitet mit der bilingualen Grundschule zusammen. Räumliche Nähe hätte positive Synergieeffekte für die Schülerinnen und Schüler.

**Falko Stolp**, der Leiter der Brehmschule, hätte auch gern eine andere

Lösung für den Schulstandort gehabt. Grundschule und Brehmschule zusammen, das war die Wunschvorstellung. „Mit der jetzt beschlossenen Variante können wir aber gut leben“, so Stolp, „wir haben keine Berührungsängste“.

**Das Otto-Schott-Gymnasium** wird in das zur Straße gelegene Gebäude ziehen; im Verbindungstrakt sollen die benötigten Fachkabinette ausgebaut werden. Das hintere Schulgebäude wird die zukünftige Brehmschule. Nach dem derzeitigen Planungsstand sollen die Regelschüler im Februar des Jahres 2010 ausziehen, damit das ganze Haus saniert werden kann. Ab dem nächsten Jahr kommt zunächst die Janisschule in die Kur. Falko Stolp sieht nicht die jetzt gefundene Lösung, sondern den späten Termin problematisch: „Ich bedauere, dass wir die letzten sind in Jena“.

**Ortsbürgermeister Volker Blumentritt**, der sich in der Diskussion um den Schulnetzplan sehr für die Erhaltung des Otto-Schott-Gymnasiums in Lobeda eingesetzt hat, begrüßt den Beschluss. Er garantiert, dass 10 Millionen Euro in die Sanierung der Gebäude investiert werden. Wichtig ist für ihn auch, dass beide Schulen – das Gymnasium und die Regelschule – ihre Selbstständigkeit behalten.

## Zuwachs im Gewerbegebiet

## Alle Jahre wieder ....



Sparkassenvorstand Martin Fischer, Dezernentin Katrin Schwarz, JenA4-Geschäftsführer Martin Pfeiffer und DAKO-Geschäftsführer Joachim Becker zogen an einem Strang für die Neuansiedlung

Die Agentur jobmailing.de bietet auch in diesem Jahr wieder den beliebten „Weihnachtsmann-Service“ für Familienfeiern und Betriebsfeste. Bereits im letzten Jahr waren viele fleißige Weihnachtsmänner bei über 50 Familien zu Gast. Der Bedarf bei Privathaushalten und Unternehmen sollte aufgrund der erwarteten Nachfrage mindestens zwei Wochen im voraus bzw. bis spätestens zum 10.12.2007 gemeldet werden. Interessenten melden sich bitte telefonisch unter: 66 49 50 und vereinbaren am besten gleich einen Termin mit dem „Weihnachtsmann“. Studenten, welche für diesen Service zur Verfügung stehen, können ebenfalls ab sofort bei jobmailing.de (Hermann-Pistor-Str. 33a, 07745 Jena) vorsprechen.

## Das kleine Gespenst kommt nach Lobeda

Am **18. und 19. Dezember** wird ein Kinderensemble des Kinderstudios Jena in der Galerie Lobeda mit seinem neuesten Tanzspiel „Das kleine Gespenst“ auftreten.

Eingeladen sind alle Schulen und Kindergärten des Stadtgebietes – aber nicht nur zum Zuschauen, denn jeder kleine Zuschauer erhält für die Vorstellung ein richtiges Kostüm, mit dem er auf der Bühne mit dem kleinen Gespenst spielen oder tanzen kann. So werden die Zuschauer hautnah miterleben, wie das kleine Gespenst – so wie im beliebten Kinderbuch – durch sein Burgmuseum geistert, wie es den Uhu Schuhu trifft und wie es eines Tages als Taggespenst erwacht und im Städtchen Eulenburg alles durcheinander bringt.

Die Wanderbühne des Kinderstudios wird in den Vorweihnachtswochen alle Stadtteile Jenas besuchen und will möglichst viele Kinder mit Tanz, Theater und Fantasie begeistern. Anmeldungen und Vorstellungstermine unter Telefon Jena 350330.

**Die DAKO Unternehmensgruppe**, ein mittelständisches Familienunternehmen aus dem Hochtechnologiebereich Soft- und Hardware, hat ein 11000 Quadratmeter großes Grundstück auf dem JenA4-Areal gekauft. Sie plant, im kommenden Jahr hier ein Geschäftsgebäude zu errichten, das im Oktober 2008 von dem 45 Mitarbeiter zählenden Betrieb bezogen werden soll. Seit längerem hat das Unternehmen die Entwicklung an diesem Gewerbebestandort verfolgt und sich nach positiven Verhandlungen mit der Stadt für eine Ansiedlung in Lobeda-Süd entschieden.

**Die DAKO** wurde vor 15 Jahren in Jena gegründet. Zur Produktpalette gehören Kataloge für Marketing und Produktion, Archivierungssysteme für Banken und Lesegeräte für digitale Identifikationsmedien. Der jetzige Geschäftssitz befindet sich am Haeckelplatz im ehemaligen Küchenbau von Carl Zeiss. Die Platzkapazitäten an diesem Standort sind durch kontinuierliches Wachstum ausgeschöpft. Deshalb hat sich die

Geschäftsführung, die in den Händen von Joachim Becker liegt, um einen Neubau gekümmert. Die Lage der JenA4-Flächen und die gute Zusammenarbeit mit den Vermarktern von der Stadt hat den Investitionswilligen überzeugt.

**Die beauftragten** Architekten Trzebowski und Schiffel haben ein Gebäude entwickelt, das Produktionsräume, Ökologie und Hochsicherheit in ausgefallenes Design gießt. Der Großteil der Energie, die benötigt wird, soll aus regenerativen Quellen bezogen werden. Weitere 5000 Quadratmeter hat die DAKO unter Option genommen.

**Mit der DAKO** wurde ein weiteres Jenaer Unternehmen gewonnen, das seinen Firmensitz an die Autobahn verlegt. Erst vor wenigen Wochen hatte die Asclepion GmbH an diesen Standort Richtfest gefeiert. Damit sind von den 180 000 Quadratmetern rund ein Drittel vergeben. An der von der Stadt zur Vermarktung dieser Flächen eigens gegründeten GmbH sind auch die Technischen Werke beteiligt.



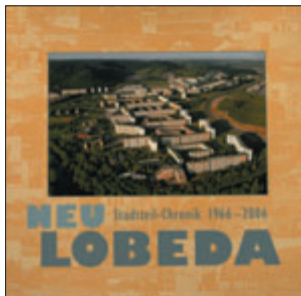
## 5. Lobeda-Cup

Am Sonntag, 16.12. findet bereits zum 5. Mal das beliebte Fußballturnier um den Lobeda-Cup in der Turnhalle MEFA II (bei Netto) statt. Gespielt wird in der Mannschaftsstärke 3+1. Den ersten 3 Plätzen winken Preise und Pokale. Anmeldungen und Infos unter Te. 0171/5281211 oder 0173/3892471.

## Sport für Mädchen

Jeweils sonntags von 14 bis 17 Uhr können Mädchen zwischen 7 und 14 Jahren in der Turnhalle der Roda-talschule ihre Freizeit sportlich verbringen. Das Angebot wird von Studenten des Projektes „Move and Fun“ betreut.

## Chronik im Stadtteilbüro



Ab sofort ist die Chronik des Stadtteils für 2,50 Euro im Stadtteilbüro erhältlich.

## Musik / Konzerte

### Peterskirche Lobeda

**So, 16.12.15 Uhr** Adventsmusik mit dem Posaunen- und Kirchenchor Lobeda

**Di, 18.12. 19 Uhr** Weihnachtskonzert mit 4 Chören des Schottgymnasiums (Eintritt frei)

**So, 23.12. 17 Uhr** Weihnachtskonzert mit dem Volkschor Lobeda 1847 e.V. Kirche Drackendorf

**Sa, 8.12. 14 Uhr** Benefiz-Advents-konzert für das Hospiz Jena mit dem Jugendchor des Schottgymnasiums

**Herausgeber & Redaktion:** Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena  
**Redakteurin:** Doris Weilandt  
**Satz:** Jochen Eckardt  
**Anschrift:** 07747 Jena  
Karl-Marx-Allee 28  
sb@jenalobeda.de  
**E-Mail:** www.jenalobeda.de  
**Internet:** www.jenalobeda.de  
**Telefon:** 36 10 57 **Fax:** 22 28 37  
**Öffnungszeiten:** Di + Mi 10 - 17 Uhr  
Donnerstag 10 - 18 Uhr  
**Auflage:** 13.400 Exemplare  
**Druck:** Wicher-Druck Gera  
**Verteilung:** Zeitungsgruppe Thüringen

## Kontakte und Sprechzeiten

**Galerie/Stadtteilbüro, Tel. 36 10 57**  
**Bewerbungssprechstunde:** Montag 14-16 Uhr  
**AWO, W.-Seelenb.-Str. 28 Tel. 35 87 71**  
**Wohnberatung:** Di 9-12 Uhr und Do 14-18 Uhr; **Formularhilfe:** Di 13.30 -15.30 Uhr; **Beratung zu sozialen Fragen und für Ehrenamtliche:** Fr 10-12 Uhr  
**Beratungstag im LISA: Dienstag, 4.12. 9-14.30 Uhr** Ombudsstelle: Beratung und Information für ALG-II-Empfänger  
**15-16.30 Uhr** Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte  
**Schiedsstellen: Dienstag, 4.12. 17-18 Uhr** Lobeda-West (LISA)  
**17-18 Uhr** Lobeda-Ost (Lobdeb.-schule)  
**Begegnungs- und Kommunikationszentrum FV Hospiz Jena e.V. Tel. 22 63 73**  
**Sprechzeiten:** Mo bis Fr 9 -12 Uhr  
Beratg. Patientenverfügung: Do 9-12 Uhr  
**24-Std.-Notfalltelefon:** 0160/444 68 62  
**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lobeda, M.-Niemöller-Straße 4 Tel. 69 71 20**  
**Kleiderkammer:** Mi 15-17 Uhr  
**Fachdienst für Migration und Integration Kastanienstr. 11**  
Jugendmigrationsd./JMD: Tel. 33 12 91  
Di, Do 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr  
**Migrationserstberatung: Tel. 39 47 99**  
Mo, Do 16-18 Uhr, Mi, Do 10-12 Uhr  
**Familienberatungsstelle im LISA, Tel. 492823/24**  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
**AOK-Sprechstunde im Stadtteilbüro**  
Fr, 7.12. und 14.12. 9 -13 Uhr

## Veranstaltungskalender

### Dezember in der Schmiede

**Mi, 12.12. 20 Uhr** Livemusik mit Claus und Benno von „Rosa“

**Do, 20.12. ab 10 Uhr** Weihnachtsfeier mit Frühschoppen

**Mo, 31.12.** Silvester im Studentenclub „Schmiede“ mit musikalischem Programm und Buffett (Kartenreservierung unter Tel. 331688)

## Heiligabend in Lobeda

### Peterskirche Lobeda

**15 Uhr** Krippenspiel

**17 Uhr** Christvesper

**23 Uhr** Christnacht



### Auferstehungskirche Drackendorf

**15 Uhr** Krippenspiel

**17 Uhr** Christvesper

### Martin-Niemöller-Haus

**16.30 Uhr** Krippenspiel

## Veranstaltungskalender

**Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57**

**Di, 4.12. 15 und 18 Uhr** Film „Wer küsst schon einen Leguan?“ (Eintritt frei)

**So, 9.12. 16 Uhr** Adventskonzert mit Mitgliedern des Sinfonieorchesters Carl Zeiss (Eintritt frei)

**Sa, 15.12. und So, 16.12. 14-17 Uhr** Ausstellung „40 Jahre Neu-Lobeda“

**18. und 19. 12.** Tanzspiel „Das kleine Gespenst“ (s. Seite 3)

### Stadtteilzentrum LISA, Tel. 49 28 35

**Fr, 7.12. 13.45-17 Uhr** Bürgertag (mit Tanzhaus e.V., Lobedaer Volkschor 1847)

**Sa, 8.12. 21 Uhr** Familientanz mit Dessous-Modenschau

**So, 9.12. 16 Uhr** Adventkonzert mit der Lautengilde Jena

**Fr, 14.12. 20 Uhr** 27. Jenaer Jazzabend mit den Oberland Dixielandern

**Di, 18.12. 9.30 und 11 Uhr** „Die Schneekönigin“ (Puppenbühne „Hopplahopp“)

**Fr, 21.12. 19.30 Uhr** Weihnachtskonzert (Zupfensemble „Vielsaitig“)

**Fr, 28.12. 16-19 Uhr** Blutspende bis 20.12. Fotoausstellung „An den Ufern der Saale“ (jeweils 9-18 Uhr)

**AWO Begegnungsstätte, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 35 87 71**

donnerstags 14–18 Uhr **Wohnberatung**, freitags 10 – 12 Uhr **Beratung zu sozialen Fragen und für Ehrenamtliche**

**Di, 11.12. 17 Uhr** Entspannungsgymnastik; **Do, 13.12. 12 Uhr** Englisch für Anfänger; **Di, 18.12. 14 Uhr** Märchen – vorgestellt von Fr. Dr. Remer

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Str. 10, Tel. 33 46 14

**Do, 6.12. 14 Uhr** Adventsgestecke

**Do, 13.12. 12 Uhr** Fahrt in die Toskanatherme (bitte bis 6.12. anmelden) **14.30 Uhr** Weihnachtsfeier DRK und Volkssolidarität

**Di, 18.12. 14 Uhr** Weihnachtsfeier

**Neu:** jeden Mittwoch Kaffeezeit

**Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße, Tel. 63 50 90**

donnerstags **9.30 Uhr** Eltern-Kind-Zeit für Kinder von 1-3 Jahren

**Sa, 15.12. 15-18 Uhr** Familienweihnachtsfeier m. Spielen u. Überraschungen

**Jugendzentrum Treffpunkt**

**Di, 18.12. und Do, 20.12. 15-16.30 Uhr** Internetführerschein für Jugendliche

**Lobdeburgklause**

**So, 9.12. 15 Uhr** Kinderweihnacht der Lobdeburg-Gemeinde 1912 e.V.